# ST.-ANNA-SCHULE

## SCHULNACHRICHTEN

**Dezember 2012**

Schulnachrichten der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule in Wuppertal Nr. 263
www.st-anna.de

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
den ersten Advent haben wir schon vor Tagen gefeiert und damit den Beginn einer Zeit der Stille, einer Zeit, die uns auf Weihnachten vorbereiten soll, die uns Raum geben soll für Besinnung und Ruhe.
Nicht nur in der Schule fällt es schwer, in der Hektik des zu Ende gehenden Schulhalbjahres mit den Klassenarbeiten und Klausuren diese Ruhe zu finden; nicht nur unsere Arbeit verstellt den Blick für diese Zeit der Vorbereitung, sondern auch unser öffentliches Leben.
Ein Gang durch die Straßen und Geschäfte der Stadt erweckt den Eindruck, dass nicht der Advent, die Zeit der Vorbereitung, sondern das Weihnachtsfest selbst begonnen hat, und Gesprächspartner berichteten mir in den letzten Tagen von ihren vergeblichen Versuchen, in der Woche vor dem ersten Advent noch einen Stern zur Fensterdekoration oder Adventsgebäck zu erwerben. Von Ruhe, Besinnung oder Vorbereitung ist keine Spur zu finden.
Ich glaube, dass nur das konsequente Beharren darauf, Weihnachten am 25. Dezember zu feiern und sich den Advent als eine Zeit der Vorbereitung und Ruhe zu leisten, unseren Blick unverstellt auf das unspektakuläre, aber weltverändernde Ereignis von Bethlehem lenken und uns damit echte Weihnachtsfreude schenken kann, nach der wir uns innerlich alle sehnen.

In diesem Sinne wünschen wir der ganzen Schulgemeinde eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Dr. Rudolf Hösen
Oberstudiendirektor i.K.

Benedikt Stratmann
Studiendirektor i.K.

## Ein großer Schritt auf dem Weg zu einem MINT-Zertifikat

### Standardisiertes Zertifikat ist in greifbare Nähe gerückt

**Von Gisela Müller und Benedikt Stratmann**

Die Mitgliedschaft im Verein MINT-ec, dem Netzwerk der mathematisch-naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Excellence-Center an Schulen, ist seit inzwischen mehr als acht Jahren fester Bestandteil des Schulprogramms der St.-Anna-Schule. Beruhte die Mitgliedschaft der St.-Anna-Schule im Netzwerk MINT-ec zunächst allein auf der guten Arbeit in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen, so hat sich hieraus eine Kultur entwickelt, die unseren Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus Möglichkeiten bietet, Einblicke in technische Berufe zu bekommen. Zahlreiche Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten, an denen Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen haben, sind unvergesslich in Erinnerung geblieben und haben ihnen auf ihrem Weg zum Abitur großartige Erlebnisse und wichtige Entscheidungshilfen für den weiteren Werdegang geliefert. Beispielhaft seien hier die schulbegleitenden Kurse des Bergischen Schultechnikums

Die Klasse 8e hat die neue MINT-Mappe direkt von den Autoren erhalten.
Photo: C. Mühlbauer-Schote

und die in verschiedenen Städten stattfindenden Schülercamps des MINT-ec e.V., bei denen sogar schon mehrfach Schülerinnen und Schüler in Istanbul, wo sich die einzige MINT-ec-Schule außerhalb des deutschsprachigen Raums befindet, waren.

Ein wichtiges Element der MINT-ec-Mitgliedschaft unserer Schule war von Beginn an die Teilnahme an Wettbewerben: Ein Blick auf den MINT-Ticker unserer Website (www.st-anna.de) zeigt, in welcher Vielzahl und mit welchen Erfolgen unsere Schülerinnen und Schülern an renommierten Wettbewerben im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich teilgenommen haben. Innerhalb des Netzwerkes MINT-ec

MINTec
Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.

ist die rege Aktivität unserer Schule insbesondere in diesem Bereich hoch anerkannt.

**Bedeutung über die Schulzeit hinaus**

Neben den Vorteilen, die die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit an St. Anna von der Mitgliedschaft im Netzwerk haben, rückte zunehmend die Überlegung in den Fokus, inwieweit sie auch später von Ihrem Engagement im MINT-Bereich profitieren könnten. Im Austausch mit anderen MINT-ec–Schulen zeigte sich, dass die meisten ein Zertifikat für erstrebenswert halten, das den Schülern am Ende ihrer Schulzeit eine erfolgreiche Belegung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer sowie zusätzliches außerunterrichtliches Engagement bescheinigt. Konsens herrscht dabei in der Ansicht, dass vergleichbare Kriterien und ein einheitliches Label den Wert eines solchen Zertifikates steigern. Bis 2011 fand dieses Thema allerdings noch nicht die entsprechende Aufmerksamkeit bei der Leitung des MINT-ec e.V. Im vergangenen Jahr ergab sich dann eine Änderung im Verein MINT-ec, die sich als fundamental für die Einführung eines MINT-Zertifikates erwies: Im Rahmen struktureller Veränderungen wurde ein Beraterkreis des Vorstandes eingerichtet, in den auch unser stellvertretender Schulleiter, Benedikt Stratmann, berufen wurde. Durch dieses Gremium wurde das Thema an den neuen Vorstand herangetragen und fand reges Interesse. Damit wurde der Weg frei für die Entwicklung von Standards, die später die Grundlage für die Ausstellung des Zertifikats werden. Ein solches, bundesweit auf einheitlichen Standards beruhendes Zertifikat, das Schülerinnen und Schülern ihre Aktivitäten und Erfolge bescheinigt, kann für den ein oder anderen Lebensweg durchaus eine wichtige Hilfe sein.

**Der erste Baustein: Die MINT-Mappe**

Auf dem Weg zum MINT-Zertifikat, das voraussichtlich im Jahre 2013 realisiert wird, haben wir bereits jetzt einen ersten Baustein entwickelt. Für alle Schülerinnen und Schüler steht nun ein Heft, die so genannte MINT-Mappe, zur Verfügung, in dem sie über ihre gesamte Schullaufbahn alle Aktivitäten und Erfolge eintragen und somit dokumentieren können, damit später eine verlässliche Grundlage für ein Zertifikat zur Verfügung steht. Die MINT-Mappe wurde von einer Arbeitsgruppe der St.-Anna-Schule entwickelt, zu der Birgit Hörster, Gisela Müller, Christian Feistauer und Benedikt Stratmann gehören. Mittlerweile sind alle interessierten Schülerinnen und Schüler mit den MINT-Mappen und entsprechenden Informationen versorgt worden, so dass der Startschuss zum MINT-Zertifikat gefallen ist!

Kleine Fragen werden sofort geklärt: Frau Müller, Herr Feistauer und Frau Hörster (v.l.n.r) im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8e.

Photo: Benedikt Stratmann

**Und so funktioniert's**

Alle Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Schule können die MINT-Mappe ab sofort bei den Fachlehrern der MINT-Fächer (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie und Informatik) erhalten. Die MINT-Mappe soll für die gesamte Schulzeit geführt werden, daher ist es sinnvoll, sie z.B. in der persönlichen Zeugnismappe aufzubewahren. Jede Teilnahme an einem Wettbewerb kann beim Fachlehrer des entsprechenden Fachs in der Mappe bescheinigt werden. Die Mappe wird allerdings erst dann, wenn der Wettbewerb ausgewertet ist, vorgelegt, da auch der Erfolg, den die Schülerin bzw. der Schüler erzielt hat, eingetragen wird. Mit der Unterschrift der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers wird dann die erfolgreiche Teilnahme dokumentiert, so dass sie später entsprechende Credit Points für die Zertifizierung erhalten. Am Ende der Schullaufbahn wird dann auf der Grundlage der dokumentierten Teilnahmen und Erfolge ein MINT-Zertifikat ausgestellt. Auch wenn die MINT-Mappe für die Zukunft angelegt ist, können Wettbewerbe aus dem vergangenen Schuljahr 2011/12 noch nachgetragen werden, sofern die ausgestellten Urkunden noch existieren und vorgelegt werden können.

# Aktionstag der UNICEF zum Thema Kinderrechte

## Achtklässler der St.-Anna-Schule im Gespräch mit ihrer Schulministerin

Am 20. November besuchte die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann (B'90/Grüne) anlässlich des von UNICEF und dem Auswärtigen Amt ausgerichteten „Aktionstages Kinderrechte" die St.-Anna-Schule. Sie sprach in den ersten zwei Schulstunden mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8c, die sich in den Wochen zuvor mit ihrem Politik-Fachlehrer, Frank Nieweg, mit dem Themenkomplex Kinderrechte befasst hatten.

Der 20. November ist der Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention – also gewissermaßen ein Tag der Kinderrechte. Deshalb haben auch dieses Jahr UNICEF und das Auswärtige Amt zum 20. November alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen dazu aufgerufen, unter dem Motto "Ich hab immer Rechte!" in Schulen, Vereinen oder UNICEF-Gruppen Aktionen für die Kinderrechte zu starten. In diesem Rahmen sind verschiedene Projekte („Aktionen") denkbar, die das Themenfeld der Kinderrechte auf eine öffentlich wahrnehmbare Ebene befördern.

Die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna-Klasse 8c haben schließlich, nachdem sie sich über die La-

ge der Achtung der Kinderrechte in der Welt und in Deutschland informiert haben, kurze Videos gedreht, die für je ein Kinderrecht, das in der UN-Kinderrechtskonvention nachgelesen werden kann, Werbung machen sollen. Die Erstellung eines Werbespots setzt das Wissen voraus, an wen sich die Formulierung von Kinderrechten richtet, wo in der Einhaltung des jeweiligen Rechts im Alltag Probleme liegen und warum es für die eigene Lebenswelt trotzdem so wichtig ist.

Schulministerin Sylvia Löhrmann, Frau Leyendecker, eine Vertreterin von UNICEF, Schulleiter Dr. Hösen sowie Frank Nieweg, der Politiklehrer der 8c (v.r.n.l.), sprachen mit den Achtklässlern am 20. November über Kinderrechte. Photo: Hermann Schaufler

Frau Löhrmann und den sie begleitenden Gästen spielten die Schülerinnen und Schüler eines ihrer Videos zum Thema „Mobbing in der Schule – Kinderrecht auf körperliche und seelische Unversehrtheit“ vor und kamen darüber mit der Ministerin ins Gespräch. Kinderarmut, Kinderarbeit, häusliche Gewalt gegen Kinder und Möglichkeiten zum Schutz von Kinderrechten im Netz waren dabei die dominierenden Themengebiete. Frau Löhrmann und die 8c-Lerngruppe betonten die Relevanz des Themas, was sich zudem später in den Schülerreaktionen ebenso zeigte wie der Wille der Heranwachsenden, zum Thema mehr zu erfahren. Hier eine der Reaktionen von der Schülerin Linda Kaeding (8c):

„Heute begann unser Tag ziemlich spannend. Frau Löhrmann besuchte unseren Politikunterricht in den ersten beiden Stunden. Wir haben uns in den letzten Wochen mit den Kinderrechten beschäftigt und unter anderem auch über UNICEF gesprochen. Da am 20. November der „Aktionstag Kinderrechte“ ist, kamen mit der Bildungsministerin auch viele andere Leute. Dann unterhielten wir uns über ihre Arbeit und die Fortschritte innerhalb Deutschlands in Bezug auf die Einhaltung der Kinderrechte. Passend dazu stellten wir eines der von uns gedrehten Videos vor, in dem wir für die Kinderrechte werben. Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenphoto. Der Tag war sehr lehrreich, aber leider musste Frau Löhrmann schon früh gehen. Ansonsten war es sehr schön, dass wir unsere Schulministerin kennen lernen durften.“

Weitere Reaktionen werden auf der UNICEF-Seite „http://www.aktionstag-kinderrechte.de/aktionen“ nachzulesen sein. Über den thematischen Schwerpunkt hinaus zeigt sich hiermit ferner, wie Politik nicht nur beobachtet, sondern von den Schülerinnen und Schülern im Fachunterricht interessiert gelebt werden kann. Mit unserem Projekt wurde deutlich, dass junge Menschen durchaus ein politisches Interesse für gesellschaftliche Belange entwickeln.

*Frank Nieweg*

## Sporttag an St. Anna

Mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, 750 Frikadellenbrötchen, knapp 20 Sportarten, Tausende von Photos, ein Film und gefühlte 40 Grad - so schweißtreibend war der vorletzte Schultag an St. Anna wohl noch nie. Bereits ab 8.30 Uhr ging es an den unterschiedlichsten Orten los. Die größte Gruppe mit 143 Schülerinnen und einem Schüler war die Tanzgruppe, die nach inspirierendem Tanzfilmgucken unter der Anleitung von Anna-Lisa Lukannek, Lena Paulus, Natalie Empacher und Jens Vorsteher selbst neue Tanzschritte erprobte. Trotz der kurzen Zeit gelang es, unterschiedliche Choreographien einzustudieren, die sich die Tänzer am Ende gegenseitig vorstellten.

Auf dem Schulhof herrschte ebenfalls buntes Treiben. Neben Völkerball und Monsterball fanden Freiluftbrettspiele großen Anklang. Parallel dazu probten einige Schülerinnen und Schüler unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Becker die neuesten Jongliekunststücke. In der Turnhalle spielten Unterstufenschüler Fußball und Basketball, während die Schwimmerinnen und Schwimmer mit Frau Herrmann auf Ebene 1 ihre Bahnen zogen und man im Forum spannende Tischtennisspiele beobachten konnte.

Natürlich durfte auch die Kaiserhöhe nicht fehlen: Auf dem Fußballplatz kickten die Klassen 7 bis 9, während andere ihre Prüfung für das Sportabzeichen ablegten. Rund um den Spielplatz und kreuz und quer durch das Gebüsch suchten 93 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I Schätze, versuchten Mordfälle aufzuklären und schmuggelten Tonnen von Bonbons an der Polizei vorbei.

Die Turnhalle an der Gathe teilten sich Basketballer und Handballer, während sich auf einem Nebenplatz des Stadions am Zoo Schülerinnen und Schüler der Oberstufe beim Fußball amüsierten.

Rund um Wuppertal unterwegs waren Inlineskater, Fahrradfahrer und die Marathongruppe. Weitere 60 Schüler lieferten sich spannende Wettkämpfe auf den Tennisplätzen des TC Blau-Weiß Elberfeld und des Nevigeser TC. Last but not least staunten die Spaziergänger auf der Hardt nicht schlecht über die Ultimate Frisbee spielenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Die nicht ganz so Sportbegeisterten pendelten zwischen den verschiedenen Orten hin und her, um die besten Momente mit Film und Photo einzufangen. Auch ein Team von Schulsanitätern war überall im Einsatz, wurde jedoch zum Glück nicht gebraucht. Andere Schüler sorgten dafür, dass ab 12.30 Uhr auf alle Sportler ein reichhaltiges Buffet wartete. Hier geht ein ganz herzliches Dankeschön an die Mütter der AG Schulveranstaltungen, Sport, Theater, die Äpfel, Lau-

gen- und Frikadellenbrötchen zur Verfügung stellten, und an den Förderverein, der die belegten Brötchen sponserte.
Den krönenden Abschluss bildete der Versuch, alle Schülerinnen und Schüler sowie sämtliche Lehrkräfte auf einem Foto einzufangen. Dazu formten die Fünft- bis Achtklässler den Schriftzug ANNA, während die Neunt- bis Zwölftklässler gemeinsam den Schriftzug SANKT nachstellten.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der SV für die unermüdliche Vorbereitung sowie an Petrus, der die Gewitterwolken von Wuppertal fern hielt und so einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Sporttags leistete.

*Christian Feistauer*

## Elternbeiträge für das Schuljahr 2012/2013

Für das laufende Schuljahr wurde folgender Elternbeitrag, der für die Arbeit der Schulpflegschaft und für die Beiträge zur Landeselternschaft bestimmt ist, durch die Schulpflegschaft festgelegt:
Die Klassen 5 zahlen 5,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe I.
Die Klassen 6 bis 9 haben bereits für die Sekundarstufe I bezahlt.
Die Einführungsphase (Stufe 10) zahlt 3,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe II.
Die Qualifikationsphase (Stufen 11, 12 und 13) haben bereits bezahlt.
Die Beträge werden über die Klassenlehrer bzw. die Stufenleiter im Januar 2013 eingesammelt und anschließend an den Kassenwart der Schulpflegschaft überwiesen.

## Französischer Autor Fred Paronuzzi an der St.-Anna-Schule

**Eine lebhafte Diskussion mit Schülern über sein Buch „Un cargo pour Berlin“**

Am Dienstag, dem 30.10.2012, besuchte der französische Autor Fred Paronuzzi die St.-Anna-Schule, um mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 10 bis 13 im Rahmen des Prix des lycéens allemands 2013 über sein Buch "Un cargo pour Berlin" zu diskutieren. Die Schülerinnen und Schüler der St.-Anna- Schule nehmen seit vielen Jahren am Prix des lycéens teil. Dies ist ein Preis, den deutsche Schüler an einen französischen Jugendbuchautor vergeben, nachdem sie die vier vorgeschlagenen Werke gelesen und ausführlich darüber diskutiert haben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Leipziger Buchmesse im Frühjahr 2013 statt. Herr Paronuzzi, der u.a. von dem Leiter des Institut français in Düsseldorf begleitet wurde, beantwortete bereitwillig alle Fragen, z.B. wann er neben seiner Tätigkeit als Englischlehrer die Zeit zum Schreiben finde, ob er Personen im realen Leben kenne, die seinem Roman zugrunde liegen, in welcher Reihenfolge er die verschiedenen Kapitel geschrieben habe und generell, woher er seine Ideen nehme. Außerdem las er einige Kapitel aus seinem Buch vor.
Außer zahlreichen Schülerinnen und Schülern waren auch Gäste des Gymnasiums Langenberg, des Märkischen Gymnasiums Schwelm, des Lessing-Gymnasiums Düsseldorf und des Gymnasiums Essen-Werden an dem regen Austausch mit dem Autor beteiligt.
Mit seinem freundlichen Auftritt und den offenen Antworten hat Herr Paronuzzi die Schülerinnen und Schüler beeindruckt und viele Sympathien gewonnen.
Sein Buch handelt von Nour, einem algerischen Mädchen, dessen Name im Arabischen „Licht“ bedeutet. Als sehr gute Schülerin träumt sie davon zu studieren. Da ihre Familie jedoch sehr arm ist, ist dies nicht möglich. Ihre Direktorin, Mme Bouraoui, hat die Lösung: Nour arbeitet bei ihr, wird bezahlt und kann gleichzeitig studieren. Der schöne Idriss, Mme Baraouis Neffe, verführt Nour und zerstört damit ihren Traum. Nour soll verheiratet werden, um die Ehre der Familie zu retten, woraufhin Nour mit Tariq, einem Freund, flieht. Ihr Ziel: Berlin, wenn Gott es so will.

*Dominika Blomberg*

## Kapelle frisch renoviert

24 Jahre nach der letzten Renovierung wurde die Kapelle der St.-Anna-Schule im Oktober und November 2012 umfassend renoviert. Neben dem neuen Anstrich der Decke und der Wände in heller Farbgebung wurden auch die Kirchenbänke, die bisher in einem dunklen Grün gestrichen waren, mit einem hellen Farbton versehen. Anfang des kommenden Jahres werden neue Leuchtkörper, die unterschiedliche Beleuchtungsnuancen ermöglichen, installiert. Wir freuen uns, dass der Schulträger die Renovierung ermöglicht hat und nun wieder Gottesdienste in einer inspirierenden Atmosphäre gefeiert werden können.

*Photo und Text: Benedikt Stratmann*

**Schulnachrichten der St.-Anna-Schule Wuppertal**, Ausgabe 263, Dezember 2012

Redaktion: Hermann Schaufler
Layout: Benedikt Stratmann
Internet: www.st-anna.de
E-Mail: nachrichten@st-anna.de
Postanschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal
Tel. 0202-42 96 50 Fax 0202-42 95 5-18